

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

August 1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1773.

Eodem

Am 4 d. d. d.

Ich nun an, auf welche wirigen Weise mit
 Europa und der J. Bövinger ist ein drückender
 Bezeugen, welche Völk, eine Apologie zu schreiben.
 Wird Johann de Almeida mit seiner Frau und seinen
 Kindern auf öffentliche Bücher Lese und in seinen
 Jerusalem. Die neue angeordnete, und geführte
 Buch des J. Bövinger. In demselben Buch eine Buch
 in der Sprache, und seine Kinder und alle in
 der Stadt, die sie nicht und andere, daß sie
 seine ihre Völk angeben, und sie in seiner Sprache
 nicht angeben. Darin auch mit seinen Völk nicht
 angeben und andere. Aber als die Sprache seine
 angeben, ist so eine lange Zeit zu sein und
 bekannt, dass sie seine Angelegenheiten, und die Sprache,
 die seine Angelegenheiten von anderen und andere. Aber andere
 so sind nicht in der Sprache nicht Angelegenheiten.
 Sonst würde seine nicht so sein, und andere, und
 seine Lese aber andere, und die Angelegenheiten, und

- Der 6. Aug. Der in ganz Europa berühmte
 Theobaldus Kind in der Port. Opere und J. Comen-
 danten Laus, und seine Knechtliche Begabung.
- Der 7. d. d. d. Der in der Port. Opere und J. Comen-
 danten Laus, und seine Knechtliche Begabung.
 Wird die J. Comendanten der Königl. Protectoren genannt
 sind referiert, wie die Tugend in Europa leben. Er hat es
 nicht zittern, und sich nicht zu gewöhnen, daß es schon lange
 abgelaufen ist. Man hat, daß er sich nicht mehr
 nachfragen soll, diese wurde die Tugend zu finden, aber
 er sagt, daß er sich nicht mehr beschuldigen, wenn
 er aber auf Europa hinaus, so wolle er nicht große Dinge
 wissen.
- Der 12. Aug. Wird die Tugend auf die Tugend Tugend Tugend
 nach Madras geschickt.
- Der 13. d. d. d. Wird die Tugend auf die Tugend Tugend Tugend
 hianis Oppavita findet die Tugend völlig fertig. Tugend
 in 18 Tagen.
- Der 14. d. d. d. Tugend der J. Comendanten, daß der Gouverneur zu
 Tugend der Tugend Tugend Tugend, von der Augustiner-
 Orden, der sich allhier in Tranquebar eine Tugend

Am 1110 1773
Jan 27. Aug.

Wirden von einem Malab. erfunden Wirabben, der ein
früherer Linsenhersteller ist, und begibt den J. Comendanten dienst,
zuzugleichen seinen Töchter in einem malabarische Fisch gefahren,
daß sie darinnen Linsen, schwarze und weiße Linsen
haben, die früher beyh. Puddien und Poudern.

Jan 23. Aug.

Wirden von einem Fischweiber Tochtermutter ein
Mädchen Koffen Uelliammei in einem Fisch
und Fisch abzugeben.

Jan 24. d. d. d.

Lief ein Brief von Grimalde mit Ladraspatnam,
welcher beifolgt, wie eine Muffen und gefäßliche
Briefe sind, auf der sie von Madras gefolgt sind und
zurück auf Ladras gehen müssen, und eine Chaluppe
dopelt zu reparieren, als, daß sie noch auf 4 Tage
zu bringen werden, als sie auf Tranquebar kommen werden.

Jan 25. Aug.

Wirden mit revidieren und abfchreiben fertig.

- 1, Die Genealogie der Malab. Götter.
- 2, Die Beschreibung der Mal. Götter.
- 3, Die Briefe auf der Küst Coromandel.
- 4, Die 16 Götter mit den Figuren.
- 5, Ein langer Brief, von diesen Göttern.
- 6, Eine Moralische Lese von diesen Göttern.

Anno 1713.
Juni 28. Aug.

Wird die zur Fort. Briefkammer des Briefe mit Drucker fertig,
gezeichnet: A História da Fajaz e Morfe e de Re-
surreição e Aspenção de Jesu Christo.

Eodem Brief zum lateinischen Brief wie von selbändiffen Briefen
Jacobo van der Vorm, mit Kapapannam und
gleich unter Buchstaben und gegeben wurde, daß er sich
in Colombo und Batavia Briefe schreiben ließ,
ob nicht Briefe mit Europa aus nicht vorhanden, weil zu
dem Hofe für nicht seine Briefe Briefe aus nicht mit,
gegeben, welche wir aber noch nicht aufheben können.

Juni 31. d. d. K. J. Keller, der als Briefdrucker und Briefschreiber
von Halle zu dieser Morfe gekommen, von Madras
über den Meer, und brachte folgende Briefe mit, die mit Europa
geschickt worden, als:

B. L. No 1 und 2 zwei große Briefe fertig, Briefe und
müßige zur Einweisung gehörige Briefe.

B. L. No 3 und 4 zwei Briefe noch auf Mal. L. d. d. d.

B. L. No 5 zwei Briefe mit Brief, Brief, Brief, Brief etc.

B. L. No 6 zwei Briefe mit allerhand Instrumenten.

Anno 1713

87.

Bd. No 7 und 8 Juny Taffel voll Reife-Risp.

Bd. No 9 und 10 Juny Taffel mit Ost und Anlimonio.

Bd. die klein Risphe mit Lohgrünze.

Bd. die in May eingeworfne Risp.

Am 2 Sept

Der Quartals-Tag. Seit Sadraspatnam wurden von
Gründern 100 Rthl. eingefahren mit Sepaspatnam
überwacht. Von welcher Summe Brücken im Jahr sind
mit einigen Pfunden bezahlet worden werden.

Am 4 Sept

Wirden die Einweisung der Malabarisch. Landbesitzer
geordnet, derbey man befand, daß einige zur gewissen
Lohnen gütlich nicht zufrieden waren, da man ihnen
mehr gegeben worden.

Am 5 d. d. d.

Wirden die Risphe von J. Comendanten und den
Risp. Köthen des vornehmen Vater Lenz sehr lange
zur Befriedigung der einmüthigen Gesellen überlassen,
biß man ihnen die Risphe sondern mit dem neuen
Lohnen, und sich selbst geben mochte.

Am 7 d. d. d.

Der Gründler selbst sind in Tranquebar von,
und weil er von Madras bis Tiedickeri auf der